

Niederschrift

über die 9. öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Bäderausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 12.09.2018

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1,
26419 Schortens ab 17:00 Uhr
vorab Baustellenbegehung – nicht öffentlich-

Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende
RM Heide Bastrop

Ausschussmitglieder
RM Udo Borkenstein
RM Manfred Buß
RM Thomas Eggers
RM Jörg Even

Vertretung für Herrn RM Carsten Hoffmann

RM Michael Fischer

Grundmandat
RM Stephan Heiden

Ausschussmitglieder
RM Janto Just
RM Detlef Kasig
RM Wolfgang Ottens

Vertretung für Herrn RM Martin von Heynitz

ber. Ausschussmitglieder
ber. AM Hinrich Eden
ber. AM Heiko Memmen

Von der Verwaltung nehmen teil:
Bürgermeister Gerhard Böhling
BOAR Theodor Kramer
StA Anke Kilian
VA Uta Bohlen-Janßen
Bäderleiter Peter Kramer

Gäste:
Herr Schulte von der Firma pbr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende eröffnet um 16 Uhr die Sitzung auf der Baustelle des Aqua Fit.

Es findet eine Begehung der Baustelle statt. BOAR Kramer führt die Gruppe zum späteren Standort der Energiezentrale (EZ). Die Bodenplatte ist erstellt. Die Halle werde Ende September / Anfang Oktober geliefert. Der Schubwendetrockner wird neben der Halle im Freien stehen. Der Standort sei mit der Schulleiterin der angrenzenden Verlässlichen Grundschule Jungfernbusch abgestimmt. Die Leitungstrassen für die EZ werden in den nächsten Wochen entstehen. Der dafür benötigte Graben werde in den Herbstferien erstellt.

Das angrenzende Fußballfeld wird zu einem Teil dem Bad zugewiesen, auf dem verbleibendem Teil wird ein Kleinfeld entstehen.

Die Wegeführung hinter der EZ bleibt erhalten.

Die Begehung im Inneren des Bades startet im Umkleidebereich. Der Fliesenboden ist fertig gestellt, aber zurzeit abgedeckt.

Die Decke des Schwimmbades ist fertig gestellt.

Teilweise müssen die Wände neu geputzt werden, da sich der Putz wegen zu großer Trockenheit stellenweise nicht mit dem Untergrund verbunden hat.

Es folgt die Begehung und Erläuterung des Saunabereiches.

BOAR Kramer erläutert auf Nachfrage, dass der Außenbereich des Aqua Fits nicht vergeben worden sei, sondern aus Kostengründen in Eigenregie durchgeführt werde. Das Pflaster des Parkplatzes werde erhalten.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 06.06.2018 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Bauzeitenplan Aqua Fit Schortens **SV-Nr. 16//0850**

BOAR Kramer stellt die zeitliche Abfolge und die damit verbundenen Abhängigkeiten der einzelnen Gewerke auf der Baustelle dar.

Im Einzelnen erläutert Herr Schulte von der Firma pbr den optimalen Zeitablauf bis zur Eröffnung, orientiert am 01.02.2019 als Eröffnungstermin.

Als erstes muss das Sportbecken gefliest sein. Der Fliesenleger muss bis 01.12.2018 fertig sein. Das Wasser wird danach langsam innerhalb von 10 Tagen eingefüllt. Nach Befüllen des Beckens folgt eine 25 Tage dauernde Inbetriebnahme der Wassertechnik. Es finden in dieser Zeit Färbemittel- und Haartests statt. Ggf. müssen diese Tests auch doppelt durchgeführt werden. Im Anschluss folgt eine Beprobung durch das Gesundheitsamt. Abschließend erfolgen der Probetrieb, die VOB Abnahmen, die evtl. Mängelbeseitigung und die Installation der Kassenanlage.

RM Bastrop übernimmt die Sitzungsleitung.

Im Anschluss an die Vorstellung des zeitlichen Ablaufes der Arbeiten im Aqua Fit von Herrn Schulte werden keine Fragen gestellt.

Der Bauzeitenplan wird zur Kenntnis genommen.

6. Sachstandsbericht Baumaßnahme „Aqua Fit & Energiezentrale“
SV-Nr. 16//0851

Im Wesentlichen wurde der Sachstand bereits bei der Begehung des Bades und auch durch den Bericht von Herrn Schulte dargelegt.

BOAR Kramer fasst noch einmal die wesentlichen Punkte zusammen: Die Decke des Bades und der Fliesenboden im Umkleidebereich sind fertig. Der Trockenbauer ist zurzeit auf der Baustelle. Die abgehängte Decke ist installiert. Das Fundament der EZ ist gegossen. Als nächstes wird die Halle geliefert. Danach werden die Maschinen aufgestellt.

Die zeitlichen Verzögerungen in der Bauphase haben viele kleine Ursachen, die jeweils zu Zeitverschiebungen führen. Ein wesentliches Problem ist die Konjunkturlage der Firmen, die mehr Personal vorhalten müssten, als es der Fall ist. Eine Publikation des Bauamtes über einen späteren Eröffnungstermin hätte nur ein noch größeres Zeitfenster der Firmen zur Folge.

Lange Zeit wurde in der Bauphase auf die Betonsanierung verwandt. BOAR Kramer legt dar, wie wichtig eine ordnungsgemäße Überdeckung des Stahls mit Beton ist.

Der Estrich im kleinen Becken ist fertig. Dieser ist in zwei Lagen aufgebracht worden. Auch hier seien entsprechende Trocknungszeiten einzuhalten. Im Anschluss an den Bericht werden keine Fragen gestellt,

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

7. Vorschlag zur künftigen Struktur der Eintrittsentgelte / Aqua Fit
Schortens **SV-Nr. 16//0858**

BM Böhling stellt die Sitzungsvorlage vor und weist darauf hin, dass die Entgelte in der Oktobersitzung des Rates verabschiedet werden müssen, um die Softwareeinstellungen des Kassensystems rechtzeitig

bis zur Baderöffnung durchführen zu können.

Ferner weist er darauf hin, dass der Zuschussbedarf des Bades bei den vorliegenden Vorschlägen gem. des Ratsbeschlusses unter 300.000 € liegt.

RM Eggers wirft den der Niederschrift beigefügten Fragenkatalog auf. Vor Beantwortung dieser Fragen könne seine Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

BM Böhling entgegnet, dass über die Frage, ob 7 oder 19 % Mehrwertsteuer zu zahlen seien, noch nicht entschieden wurde. Die Entgelte für das Schulschwimmen werden separat festgelegt. Der fehlende Familientarif sei der Situation geschuldet, eine möglichst einfache Tarifstruktur zu erzeugen.

RM Ottens wünscht einen Familientarif zum Beschlussvorschlag aufzunehmen. Ferner solle der Sondertarif für eine Begleitperson eines behinderten Menschen gelten.

VA Kramer erläutert auf Nachfrage, dass es ein mobiles Gerät zur Mobilitätsunterstützung von behinderten / gehbehinderten Menschen im Bad geben wird.

RM Just weist darauf hin, dass ein Familientarif nur Symbolcharakter haben werde, da die Entgelte sowieso schon sehr niedrig seien. Er erläutert, dass voraussichtlich 19% Mehrwertsteuer zu zahlen seien, wenn man davon ausgehen muss, dass die überwiegende Besucherzahl des Bades die Sauna nutzen. Muss man davon ausgehen, dass die überwiegende Anzahl der Besucher das Bad zum Schwimmen nutzen, wäre ein Mehrwertsteuersatz von 7 % zu zahlen. RM Just geht davon aus, dass die Actic Besucher auch das Schwimmbad benutzen dürfen.

RM Borkenstein weist darauf hin, dass ein Familientarif schwer zu kontrollieren sei und spricht sich für möglichst wenig Reglementierungen aus.

RM Heiden schlägt einen auf 2 Erwachsene und 2 Kinder beschränkten Familientarif vor. Ferner fehle ihm der Kurzzeittarif für Kinder.

VA Kramer lehnt eine Beschränkung des Familientarifes aus Diskriminierungsgründen ab.

RM Ottens hält es für nachvollziehbar, dass die Anspruchsvoraussetzungen für das Vorliegen eines Familientarifes nur schwer zu kontrollieren seien, hält aber daran fest, dass es einen Sondertarif für die Person geben soll, die einen behinderten Besucher des Bades begleitet.

RM Buss spricht sich gegen einen Familientarif aus.

Auf Nachfrage von RM Ottens wird erläutert, dass es das durch den Arbeitgeber subventionierte Schwimmen voraussichtlich im neuen Bad auch wieder geben werde.

Die Ausschussvorsitzende lässt über den ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen.

Es ergeht mehrheitlich bei 6 Ja- und 3 Nein-Stimmen folgender ergänzter Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

Die in der Begründung dieser Sitzungsvorlage aufgeführten Tarife für das Aqua Fit Schortens werden beschlossen.

Ferner wird der Erwachsenenondertarif für Personen, die eine behinderte Person begleiten, beschlossen.

8. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

9. Anfragen und Anregungen:

- 9.1. RM Heiden erkundigt sich nach der Berechnung der Vereinsentgelte. BM Böhling erläutert, dass bislang die Berechnungsgrundlage bei Schulen ein kostendeckendes Entgelt war. Die Kosten orientieren sich an den Nutzungszeiten.

RM Borkenstein weist darauf hin, dass es bei Unterbelegung zu keinem Defizit kommen dürfe.